

# LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 2/1998

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postgebühr bar bezahlt.



## *Eröffnung des Lavanradweges R10 Das Band wird durchtrennt*

# *Erwin Riegler*

Lamprechtsberg 57  
9472 Ettendorf  
Tel. + Fax 04356/8089  
Auto 0663/04 92 10

BERATUNG · PLANUNG · MONTAGEN · HOLZBÖDEN ALLER ART



**Fenster und Türen aus Holz**  
*Jedes für sich ein Original*

## **Ekutherm**

*Kunststoff-Fenster & -Türen*



Bgm. Helmut Pansi

*Die Seite des Bürgermeisters!  
Liebe GemeindebürgerInnen,  
sehr verehrte Jugend!*

*Ich als Ihr Bürgermeister wende mich wiederum in einer Ausgabe der Gemeindezeitung an Sie und möchte meine Aktivitäten und mein Bemühen, für die gesamte Gemeindebevölkerung aufzutreten, bekanntgeben:*

In der Gemeinderatssitzung am 13. Mai 1998 wurden unter meinem Vorsitz wichtige Entscheidungen, die Auswirkungen auf alle Bürger der Marktgemeinde Lavamünd haben, getroffen wie folgt:

Durch eine sparsame und überlegte Amtsführung konnte im Haushaltsjahr 1997 ein bedeutsamer Soll-Überschuß im Betrage von S 5,5 Mio erwirtschaftet werden. Dies gibt mir die Möglichkeit, viele außertourliche Wünsche, auch anderer Fraktionen, erfüllen zu können. So wird das Rathaus einer Sanierung unterzogen - Kosten S 970.000,-. Die Aktivitäten für die Orts- und Regionalentwicklung können fortgeführt werden. Der Betrag von S 300.000,- konnte für den Ausbau des Kellers im Rüsthaus Ettendorf zur Verfügung gestellt werden.

Die Sanierung der Volksschule in Lavamünd kann mit dem Betrag von S 800.000,- erfolgen.

Das leidige Problem der Zufahrt an der Volksschule in Ettendorf konnte ebenfalls mit einem Teilfinanzierungsbetrag ins Auge gefaßt werden. Die Sanierung der Volksschule Ettendorf in Millionenhöhe ist ebenfalls Gegenstand des Nachtragsvoranschlages.

Weitere beabsichtigte größere Maßnahmen werden vorerst in der Finanzierung die Grundlage erhalten:

Projektierung für den Ausbau des Sport- und Freizeitzentrums in Lavamünd - vorgesehene Summe S 300.000,-

Projektierung und Vorarbeiten für die Errichtung des Geh- und Radfahrweges Ettendorf- Schwarzenbach - Krottendorf - vorgesehene Summe S 1.200.000,-

Der Ausbau von Gemeindestraßen wird ebenfalls nicht vergessen und die Endfinanzierung des Radweges wurde sichergestellt. Auch weitere kleinere Vorhaben sind in der Finanzierung erledigt worden.

Das Sägewerk Cimenti, welches laut Gefahrenzonenplan im Überschwemmungsgebiet der Lavant liegt, wird durch Hochwasserschutzmaßnahmen abgesichert. Hiezu ist aber vorerst ein größeres Hochwasserschutzprojekt durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Unterabteilung 18, zu erstellen. Mit der Durchführung von Baumaßnahmen ist ab dem Jahre 1999 zu rechnen.

Ein großes Problem möchte ich noch ansprechen: Es ist eine Änderung des Berggesetzes dahingehend vorgesehen, daß bei Schotter- und Kiesgruben die Berghauptmannschaft zuständig ist und die Gemeinden kein Einspruchsrecht besitzen (Bergbaugesetz), d.h. die Bundesbehörden bestimmen. Dagegen hat der Gemeinderat schärfstens protestiert und eine Resolution beschlossen. Die Parteistellung der Gemeinde darf auf gar keinen Fall eingeschränkt werden. Die Gemeinde muß eine Möglichkeit haben, ihre Überlegungen zur Gestaltung von Schottergruben unter Berücksichtigung von umweltschonenden Kriterien (wenn auch bei begrüßenswerten Bemühungen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen ein positiver Aspekt vorhanden ist) einzubinden.

Sehr verehrte GemeindebürgerInnen, Sie sehen also, mit welcher Sorgfalt und intensiven Überlegungen in der Gemeindeführung gearbeitet bzw. agiert wird. Und dies immer unter Bedachtnahme auf das Wohl der Bevölkerung und ihrer engeren Heimat, sodaß ein bemerkenswertes Leben in unserer Landgemeinde gewährleistet ist. Ich verspreche daher ausdrücklich, daß ich auch in Zukunft alles versuchen werde, als Ihr Bürgermeister dem Tun und Wirken für die Bevölkerung den Vorrang zu geben, um den Menschen das Gefühl zu vermitteln, daß sie sich in der Gemeinde Lavamünd wohlfühlen können.

Es grüßt Sie herzlichst  
Ihr Bürgermeister

# GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

## GEBURTEN VOM 17. 4. 1998 BIS 15. 7. 1998

<i>Perchtold Dominik</i>	27. 4.	Weißenberg 19
<i>Polanc Natalie</i>	29. 4.	Pfarrdorf 69
<i>Enzi Marcel</i>	1. 5.	Ettendorf 43
<i>Findenig Rene</i>	11. 5.	Lorenzenberg 8
<i>Hubmann Katrin</i>	13. 5.	Hart 8
<i>Riegler Lisa Anna-Marie</i>	17. 5.	Lamprechtsberg 54
<i>Kumpan Michael</i>	19. 5.	Hart 24
<i>Parz Sarah</i>	24. 5.	Weißenberg 82
<i>Pajnik Robin</i>	14. 6.	Magdalensberg 95
<i>Baumgartner Lukas</i>	23. 6.	Weißenberg 9
<i>Tratter Magdalena</i>	26. 6.	Pfarrdorf 88
<i>Wulz Jan Jörg</i>	29. 6.	Lavamünd 86

## EHESCHLIESSUNGEN VOM 17. 4. '98 BIS 8. 7. '98

*Riegler Eduard / Klautzer Maria*  
Weißenberg 68  
*Kopp Thomas / Edler Rosemarie*  
Krottendorf 6  
*Riepl Joachim / Stocker Sylvia*  
Lamprechtsberg 24  
*Strohmaier Günther / Hollauf Claudia*  
Lorenzenberg 41  
*Kleinat Ronald / Rebernik Gerlinde*  
Ettendorf 59



## HOHE GEBURTSTAGE

### VOM 17. APRIL 1998 BIS 15. JULI 1998

#### 80 Jahre:

*Hantinger Johanna* 16. 4. 1918 Hart 3  
*Hodnik Angela* 27. 5. 1918 Unterholz 7  
*Kogleck Anna* 6. 7. 1918 Lavamünd 103

#### 85 Jahre:

*Gnamusch Katharina* 26. 4. 1913 Wunderstätten 6  
*Roscher Karl* 1. 5. 1913 Lavamünd 47  
*Kidritsch Juliane* 11. 6. 1913 Pfarrdorf 79  
*Macic Johann* 13. 6. 1913 Magdalensberg 124

#### 90 Jahre:

*Srienz Juliana* 4. 5. 1908 Pfarrdorf 24  
*Maier Juliane* 16. 6. 1908 Lamprechtsberg 8

#### 92 Jahre:

*Scharner Johanna* 21. 4. 1906 Rabenstein 22

#### 96 Jahre:

*Klanfer Anna* 6. 7. 1902 Achalm 22

#### 104 Jahre:

*Malatschnig Maria* 13. 5. 1894 Ettendorf 32

## FRAU MARIA MALATSCHNIG IST MIT 104 JAHREN DIE ÄLTESTE LAVANTTALERIN

Seit dem Jahre 1956 verbringt Frau Maria Malatschnig ihren Lebensabend wohlversorgt bei ihrer Tochter Maria Budja, die sie gemeinsam mit ihrer eigenen Tochter Waltraud und Schwiegertochter Yolanda liebevoll betreut.



Die älteste Lavanttalerin blickt auf ein entbehrungs- und arbeitsreiches Leben zurück. Schon als Kind mußte sich Frau Maria Malatschnig ihr Brot als Halterin, später als Landarbeiterin beim vulgo Göschl und Krusch verdienen. In einfachsten Verhältnissen lebend zog sie zwei Kinder groß und kannte das Wort „Wohlstand“ nicht einmal aus Erzählungen.

Aus Anlaß des hohen Geburtstages gratulierten Bürgermeister Helmut Pansi, der sich für die aufopfernde Betreuung bedankte. Sozialreferent Josef Kos stellte sich mit einem Präsent der Marktgemeinde ein und Pensionistenobmann Josef Hartl verwies auf die 35-jährige Mitgliedschaft der betagten Jubilarin. Frau Maria Malatschnig hat neben ihren beiden Kindern noch sechs Enkel- zehn Urenkelkinder und ein Urenkelkind in ihrem Familienstammbaum.

## STERBEFÄLLE VOM 17. 4. '98 BIS 15. 7. '98

*Kucher Maria*, Ettendorf 12

*Mohlbauer Johannes*, Lavamünd 56

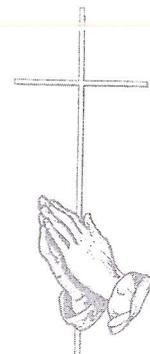
*Stocker Gottfried*, Lamprechtsberg 26

*Steinschifter Maria*, Lavamünd 75

*Schatte Aloisia*, Achalm 10

*Pansi Ferdinand*, Magdalensberg 140

*Stuchetz Johann*, Lorenzenberg 40



## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Mutter-Kind-Paß Bonus

#### Information:

Für Kinder, die nach dem 1. Jänner 1997 geboren werden, gibt es den Mutter-Kind-Paß-Bonus in der Höhe von S 2.000,-, wenn die vorgesehenen Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen durchgeführt worden sind. Für diese Kinder besteht kein Anspruch auf die Geburtenbeihilfe/Sonderzahlung mehr.

Der Mutter-Kind-Paß-Bonus wird dem Elternteil gewährt, der ein nach dem 31. Dezember 1996 geborenes Kind überwiegend betreut.

#### Anspruchsvoraussetzungen:

- Das Kind muß das 1. Lebensjahr vollendet haben

- Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen müssen durchgeführt worden sein
- österreichische Staatsbürgerschaft zumindest eines Elternteiles, des Kindes oder dreijähriger ständiger Aufenthalt in Österreich
- Wohnsitz des betreuenden Elternteiles in Österreich
- ständiger Aufenthalt des Kindes in Österreich

Die Formulare liegen im Gemeindeamt (Meldeamt) und in den Finanzämtern auf. Der Antrag ist beim Finanzamt einzubringen. Die jeweils geltenden Einkommensgrenzen beim Mutter-Kind-Paß-Bonus sind unbedingt zu beachten.

### Bäuerliche Krankenversicherung

Ab 1. Juli '98 sollen bäuerliche Krankenversicherte mit dem Krankenschein ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen können.

Krankenscheine sollen nur angefordert werden, wenn sie gebraucht werden. Krankenscheinbestellungen

werden telefonisch unter **Tel. 07114/200141** rund um die Uhr entgegengenommen. Eine Bestellung mittels FAX 07114/200142 ist auch möglich. Für Fragen steht die Servicestelle der Sozialversicherungsanstalt der Bauern gerne zur Verfügung (Tel. 0463/5845-145).

## Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung der Tuberkulose der Rinder

Auf sämtlichen Alm- und Talweiden dürfen nur Rinder aufgetrieben werden, die aus amtlich anerkannten tuberkulosefreien Beständen stammen. Die Besitzer von Weiden bzw. Beauftragten sind verpflichtet, die Tuberkulosefreiheit der aufgetriebenen Weiderinder zu überprüfen

und Weideverzeichnisse über die Anzahl der Weiderinder und ihrer Besitzer zu führen. Es ist ein grünes Einzelzeugnis oder Sammelzeugnis als Nachweis der Tuberkulosefreiheit beim Auftrieb mitzuführen.

GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK**  
**LETSCHNIG**



UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE  
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND  
TELEFON 04356/2261

**SANDER KG**

Ihr Partner in Sachen Auto & Zweirad

KFZ-Werkstätte

Fahrzeughandel

Schlosserei

A-9473 Lavamünd 12  
Telefon: (04356) 2315  
Telefax: (04356) 3266

Beratung - Verkauf - Service

## Tierkörperentsorgung - Abholung von Tierkadavern

### Tierkörper über 80 kg:

Gemäß § 3 Abs. 2 der Tierkörperverwertungsverordnung, LGBI. 90/1986, i.d.g.F., ist das Abholen verendeter Tierkörper, die wegen ihres Umfangs (über 80 kg) nicht in Sammelbehälter eingebracht werden können, dem Gemeindeamt (während der Amtsstunden Tel. 2555) unverzüglich anzuzeigen. Es sind Familien- und Hausnamen, Anschrift des Tierhalters, Telefonnummer, die Bezeichnung des Tieres (Rind, Schwein, Pferd, etc.) und das Gewicht bekanntzugeben. Das Gemeindeamt leitet die eingelaufenen Anzeigen im kürzesten Wege der Tierkörperentsorgungsgesellschaft m.b.H. (TKE) in Klagenfurt mittels FAX weiter. Daraufhin erfolgt die ordnungsgemäße kostenlose Abholung. Unterschreitet das Gewicht 80 kg, so wird ein Mindestgewichtszuschlag von S 200,- eingehoben. **Eine direkte Meldung an die TKE in Klagenfurt ist nicht mehr möglich!**

### Schlachtabfälle und Tierkörper unter 80 kg:

Schlachtabfälle und Tierkörper unter 80 kg sind derzeit noch in die gemeinsame Sammelstelle in Kleinedling bei Wolfsberg zu bringen. Die Errichtung einer gemeindeeigenen Sammelstelle ist schon in Planung und es kann damit gerechnet werden, daß diese in nächster Zeit zur Verfügung stehen wird. Nähere Hinweise in dieser Sache werden noch erfolgen!

## Energieberatungssprechtag

Die Landesenergieberatung des Amtes der Kärntner Landesregierung führt in der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg einen Energieberatungssprechtage durch. Dieser findet am **Donnerstag, dem 3. September 1998 in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr** statt. Die Bürger unserer Gemeinde können sich dabei produktneutral und firmenunabhängig rund ums Thema „Bau, Energie und Umwelt“ beraten lassen. Um ein größtmögliches Dienstleistungspaket anbieten zu können, ist der Termin des Energieberatungssprechtages so gewählt, daß er mit dem Wohnbauförderungssprechtage der Bezirkshauptmannschaft zusammenfällt.

Themen sind z. B. Wärmedämmung, Baustoffe, Fenster und Türen, Heizungssysteme, Warmwasserbereitung, Energieträgerwahl, Sonnenenergienutzung, Heizen mit Holz, Alternativenergien, usw. Weitere Auskünfte erteilt Hr. Stromberger vom Amt der Kärntner Landesregierung (Tel. 0463/536-30866).

## Broschüre „Unser Trinkwasser“

Im Gemeindeamt liegt die Broschüre „Unser Trinkwasser“ auf. Sie informiert über das Trinkwasser, gibt Auskunft über die aktuellen Nitrat- und Härte- werte in Kärnten, enthält Kontaktadressen und Übersichtskarten, usw. Die Broschüre ist ab sofort kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

## Fundamt im Marktgemeindeamt

Im Marktgemeindeamt befindet sich das Fundamt. Es können dort gefundene Gegenstände abgegeben werden bzw. kann nach verlorenen Gegenständen nachgefragt werden (Tel.2555-13). Sollten Sie etwas verloren haben, kommen Sie bitte auf das Gemeindeamt.

## Verkauf einer Liegenschaft

Die Republik Österreich beabsichtigt den Verkauf der Liegenschaft EZ 39, GB 77121 Lorenzenberg im Gesamtausmaß von 3.329 m<sup>2</sup> samt dem darauf befindlichen ehemaligen Zollwachgebäude Lorenzenberg 22. Das denkmalgeschützte zweigeschossige Gebäude (4 Wohneinheiten) wurde im Jahre 1939 errichtet, ist leerstehend und weist eine Nutzfläche von 358 m<sup>2</sup> auf.

Schriftliche Anbote sind an die Geschäftsabteilung 4 der Finanzlandesdirektion für Kärnten, 9020 Klagenfurt, Dr. Herrmannsgasse 3, zu richten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Dr. Ubani unter der Tel. Nr. 0463/539 DW 20401.

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; FAX 04356/2544-4

Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam

Layout und Druck: SHS-Druck GmbH, 9470 St. Paul/Lav.

Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Martin Laber, Tel. 04356/2555-31 - Auflage: 1.300 Stück



*Ihr Fachgeschäft für  
Kosmetik, Körperpflege,  
Gesundheit, Foto, Farben  
und Lacke*

*Angelika-Drogerie  
Elisabeth Schöber*

*9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211*

## AUS DEN REFERATEN

### Soziales

Wie jedes Jahr konnte auch heuer eine Betagten-erholungsaktion gemeinsam mit der Landesregierung durchgeführt werden. Drei Damen und ein Herr konnten diese Aktion seitens der MG-Lavamünd nutzen und diese 14-tägige Erholungsmöglichkeit in Anspruch nehmen.

Am Freitag, dem 5. Juni 1998, um 9.00 Uhr wurden die Teilnehmer vor dem Rathaus in Lavamünd abgeholt und nach Mökriach zur Pension Siencnik gebracht, wo sie einige schöne Tage verbringen konnten. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister PANZI wurde den Urlaubenden ein Besuch abgestattet, über den sich alle Beteiligten sichtlich freuten.

Nachdem am Freitag, dem 19. Juni 1998 alle Teilnehmer erholt und sehr zufrieden eintrafen, werden wir uns auch in Zukunft um solche und ähnliche Aktionen für unsere älteren Gemeindebürger bemühen.



vorne v.l.n.r.: GV Josef Kos, Maria Liebert, Simon Liebert  
hinten v.l.n.r.: Maria Lercher, Anastasia Zaupf

### Wohnungen

Mit Freude kann ich mitteilen, daß die Wohnhäuser 37 und 40 in Ettendorf kurz vor der Vollendung der Sanierungsmaßnahmen stehen. Kleinigkeiten, die noch durchzuführen sind, werden in absehbarer Zeit abgeschlossen sein. Die Mieterinnen und Mieter freuen sich über ihre instandgesetzten Heimstätten, die nicht nur in neuem Glanz erstrahlen sondern auch erheblich zur Wärmedämmung der Objekte und Ortsbildverschönerung in Ettendorf beitragen.

Der Sanierungszeitplan für die Gemeindewohnungen in Lavamünd sieht so aus, daß im Herbst dieses Jahres die Ausschreibungen durchgeführt und die notwendigen Beschlüsse im Vorstand und Gemeinderat gefaßt werden, um in weiterer Folge mit der Landesregierung die Verhandlungen über die Förderung dieser schon sehr notwendigen Sanierungsmaßnahmen aufnehmen zu können. Wie geplant, soll mit den Arbeiten im Frühjahr des nächsten Jahres begonnen werden, um diese auch wie vorgesehen im Herbst 1999 abschließen zu können. Wie ich bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezei-

tung mitteilen konnte, werden im Herbst dieses Jahres neun ESG-Wohnungen bezugsfertig. Vier neuerrichtete Wohnungen können noch vergeben werden. Ich ersuche daher alle Interessierten beim Sachbearbeiter der MG-Lavamünd, Hr. DEXL Tel. 2555-32, in den Amtsstunden vorzusprechen.

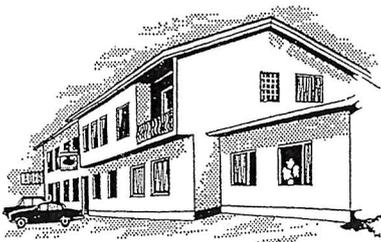
### Jugend

Ich darf mitteilen, daß sich die Half-pipe Anlage weiterhin großer Beliebtheit bei unserer Jugend erfreut. Um eine sukzessive Erweiterung der Skateranlage voranzutreiben, konnte kürzlich mit Unterstützung des Gemeinderates, im Einvernehmen mit unserer sportbegeisterten Jugend, ein weiteres notwendiges Gerät für die Skateranlage angekauft und unserer Jugend zur Verfügung gestellt werden.

Der Sozialreferent GV Josef KOS

GASTHOF

Als Gasthof empfiehlt sich an der St. Pauler Landesstraße



NEUWIRT

- Gute Küche
- großer Veranstaltungssaal
- Kaufhaus

**R. THONHAUSER KEG**

Hart 23 · Gemeinde Lavamünd · Tel. 04356/2331

## Sanierung der Mülldeponie in Hart

Aufgrund gesetzlicher Auflagen mußte die Deponie Hart dem heutigen Stand der Technik angepaßt werden, nicht zuletzt auch deshalb, um den Altlastensanierungsbeitrag, welcher eine erhebliche Belastung für die Bürger darstellen würde, nicht leisten zu müssen. Wobei aber natürlich die dauerhafte Sicherung der Deponie auch für die nachkommenden Generationen im Vordergrund stand.

In nur einem halben Jahr hat die Fa. Steiner Bau es zeitgerecht geschafft, **225.000 Kubikmeter Müll** auf die gegenüber dem Untergrund abgedichtete Deponiefläche **umzulagern**. Die Umlagerung erfolgte aufgrund des Einsatzes des **Smell-Well Verfahrens** ohne größere Geruchsbelästigungen. (Vor Abbau des Mülls wurden durch ein spezielles Be- und Entlüftungssystem die Deponiegase entzogen und gefiltert).

Daß keine Giftfässer oder Autowracks im Deponiekörper gefunden wurden, zeigt von einer konsequenten Betriebsführung der Deponie über fast zwei Jahrzehnte.

Derzeit wird rege an der **Rekultivierung des Deponiehügels bzw. des gesamten Deponiegeländes gearbeitet**. Auch der im vorigen Jahr ausgehobene und in der ehemaligen Schottergrube der Universale zwischengelagerte Schotter wurde bereits teilweise wieder in die Altdeponie eingebaut.

Bezüglich der infrastrukturellen Maßnahmen im Zuge der Deponiesanierung kann mitgeteilt werden, daß der **Recyclinghof**, welcher für die **Bevölkerung von Lavamünd während den Betriebszeiten zugänglich** ist, bereits teilweise fertiggestellt wurde. Bei diesem Recyclinghof können nach erfolgter Fertigstellung alle Gemeindebürger neben den Altstoffen wie Glas, Papier, Kunststoff- u. Metallverpackungen auch Sperrmüll, Eisen und Problemstoffe kostenlos abgegeben werden. Die Gemeinde wird Sie über den Beginn des Betriebes rechtzeitig informieren! Der Achalmer Waldweg wurde bereits im Vorjahr asphaltiert. Derzeit wird auch am **Ausbau der Achalmer/Harter Straße** gearbeitet.

Vom GH-Neuwirt bis zur Abzweigung nach Hart bzw. Achalm, wird die Straße verbreitert und ein Rad- u. Gehweg mit optischer Trennung (rot eingefärbte Fläche für Geh- u. Radweg) angelegt. Weiters wird auch die Verkehrsinsel bei der Abzweigung Achalmer/Harter Straße neu gestaltet. Im Bereich der Einbindung der Zufahrtstraße nach Althart soll eine verkehrsberuhigende Zone geschaffen werden.

Seitens der Gemeindevertretung wird für das Verständnis, vor allem der Anrainer, für die Belastungen während der Deponiesanierung gedankt und man ist überzeugt, daß mit dieser Sanierung auch für die nachkommenden Generationen die Umweltbelastung der Deponie Hart, vor allem im Zusammenhang mit dem Grundwasser, so gering als möglich hält.

Der Referent für Agrar-, Müll- und Kanalangelegenheiten



Vzbgm. Herbert Hantinger

WASSERVERSORGUNG

SANITÄRE ANLAGEN

ZENTRALHEIZUNGEN

ÖLFEUERUNGEN

WÄRMEPUMPEN

SOLARANLAGEN



A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32

A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24

GASTHOF UND CAFÉ

*Adlerwirt*

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ

TELEFON 04356 / 2242



Elektro  
Hartwig GRUBELNIG

- Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Fachhandel für Unterhaltungselektronik
- Gastrogeräte mit dem Expresßservice



Hauptplatz 15

9473 Lavamünd

Tel.+Fax 04356 5012

## Mitteilung betreffend die Kanalisation in Lavamünd

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 24. Juni 1998 wurden wieder grundlegende einstimmige Beschlüsse im Hinblick auf die Errichtung der Kanalisation in Lavamünd gefaßt.

Die Gesamtbaukosten betragen lt. Finanzierungsplan ca. 125 Mio. S und werden durch Eigenmittel (Kanalanschlußbeiträge), Landes- u. Bundeszuschüsse und Bankdarlehen finanziert.

Der Kanalanschlußbeitrag wurde mit S 35.000,- je Bewertungseinheit (entspricht z. B. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche)

beschlossen, wobei die Mindestanschlußgebühr jedenfalls 1 Bewertungseinheit beträgt.

Als tragfähigste Lösung für unsere Gemeinde wurden nach eingehender Überprüfung der möglichen Berechnungsarten die Kanalbenutzungsgebühren geteilt ausgeschrieben. Die Bereitstellungsgebühr beträgt S 1.600,- pro Bewertungseinheit und Jahr, die Kanalbenutzungsgebühr wurde mit S 16,- pro m<sup>3</sup> Wasser (gerechnet nach dem Wasserverbrauch) zuzüglich 10 % MwSt., festgesetzt.

## Erfolg bei Mostbarkeiten '98



Einen schönen Erfolg konnten bei der diesjährigen Mostmesse am Zogglhof in St. Paul fünf Lavamünder Bauernfamilien erzielen! Verschiedene Produkte wie Apfelsaft, Most und Schnäpse wurden mit insgesamt acht Silber und Bronzemedailen ausgezeichnet! Dies kann als Zeichen für die steigende Produktqualität gesehen werden.

Dies soll aber auch Anreiz für die heimische Bevölkerung und Gastronomie sein, sich verstärkt mit Produkten unserer bäuerlichen Familien einzudecken!

Den ausgezeichneten Betrieben recht herzliche Gratulation!

Der Agrarreferent

Vzbgm. Herbert Hantinger

Die ausgezeichneten Familien:

Fam. Tschrepitsch vlg. Hassler, Fam. Feurle vlg. Flach,  
Fam. Sorger vlg. Schwager, Fam. Hantinger vlg. Augsteinbauer,  
Fam. Streit vlg. Kutsche



Am Anfang oder am Ende  
des erlebnisreichen, landschaftlich wunderschönen  
Lavanttaler Radwanderweges R 10

**Radfahrerfreundlicher  
Gasthof  
in LAVAMÜND**

mit Radstadt und Komfortzimmern  
...ein gemütliches Haus stellt sich vor:

Familienbetrieb mit persönlichem Flair, die Chefin kocht selbst, ihre  
Devise: Naturnahes aus heimischer Landwirtschaft "Frisch auf den  
Tisch. 15 versch. "Kärntner Nudlschmankerln" ganzjährig auf der  
reichhaltigen Speisekarte. 22 DZ m.Du.u.WC für Nächtigungen v  
Radwanderern Tages-Seminar- u. Feriengästen.

Besuchen Sie uns doch einmal! **GASTHOF TORWIRT**  
Lavamünd am Hauptplatz  
Familie Taumberger-Maßmann Tel. 0 4356-2228 FAX - 3032



Versicherungsmaklerbüro

## Günther Loibnegger

Hart 11 · 9473 Lavamünd  
Tel. 04356/2518 · Fax 2518-4  
Mobil 0663/840187



## Information

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.6.1998 den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage endgültig beschlossen. Folgender Bauzeitplan ist vorgesehen:

Bauabschnitt 1	1998 - 2001	Lavamünd, Pfarrdorf, Magdalensbergsiedlung
Bauabschnitt 2	2002 - 2004	Plestätten, Achalm, Hart, Ettendorf und Teile von Krottendorf
Bauabschnitt 3	2005	Schwarzenbach, restliches Krottendorf, Unterbergen

Die Höhe der Kanal-Anschlußgebühren für die privaten Haushalte und gewerblichen Betriebe stehen bereits fest und werden für den Bauabschnitt 1 noch in diesem Jahr von der Gemeinde vorgeschrieben. Sie stellen eine erhebliche finanzielle Belastung für die einzelnen Anschlußwerber dar.

Wir, als die heimische Bank, möchten allen Gemeindebürgern bei der Finanzierung ihrer Kanal-Anschlußgebühren helfen und bieten dafür den

### **Raiffeisen-UMWELTKREDIT**

zu äußerst günstigen Fixkonditionen mit einer Laufzeit von 3 oder 5 Jahren an.

All jenen Anschlußwerbern, die schon jetzt für die in den Jahren 2002 bzw. 2005 anfallenden Anschlußgebühren ansparen möchten, empfehlen wir unser

### **4,25 % Raiffeisen-UMWELTSPARBUCH.**

(Wir berechnen für Sie den monatlichen Ansparbetrag für Ihr persönliches Sparziel)

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne.

Mit freundlichen Grüßen

**RAIFFEISENBANK LAVAMÜND**  
*Ihr verlässlicher Partner!*



Information



Information



Information



Information

## HAUPTSCHULE LAVAMÜND ALS KULTUR- BOTSCHAFTER IM IN- UND AUSLAND

Seit vielen Jahren macht die Hauptschule Lavamünd mit ihren Musikschwerpunktklassen, dem Schülerchor und der Instrumentalmusikgruppe in ganz Kärnten durch die Umsetzung zahlreicher, auch spektakulärer Projekte, äußerst positiv auf sich aufmerksam. Neuerdings öffnet sich diese anerkannte Bildungseinrichtung unserer Marktgemeinde, ganz dem gesamteuropäischen Gedanken Rechnung tragend, auch nach außen.

Maßgeblichen Anteil an allen Aktivitäten hat dabei die verständnisvolle und entgegenkommende Leiterführung durch OSR Dir. Franz Kassl und das vorbildliche Engagement der Lehrer, allen voran Siegi Hoffmann, Herta Findenig und Christoph Warzilek.

Den Auftakt in einer Serie von erlebnisreichen und für alle mitwirkenden SchülerInnen horizontweiternden Veranstaltungen bildete das Regionalsingen „Unteres Tal“, das bei herrlichem Wetter vor hunderten Zuhörern am Drauspitz stattfand und zu dem ganz im Sinne von „Musik ohne Grenzen“ ein Schulchor aus Unterdrauburg (Dravograd) in Slowenien und ein solcher aus Begliamo in Italien eingeladen waren. Der ersten Kontaktaufnahme mit den Italienern folgte ein Gegenbesuch in dem Ort nördlich von Grado, wo nach einem vielbeachteten Konzert unserer HauptschülerInnen zahlreiche Freundschaften geknüpft wurden, die es zukünftig zu erhalten gilt. Der Kulturreferent Friedolin Urban-Keuschnig begleitete die Reisegesellschaft während ihres Aufenthaltes in Italien liebevoll.

Beim Kärntner Landesjugendsingen, an dem 42 Schulchöre teilnahmen, erhielten sowohl der Hauptschulchor als auch die Schwerpunktklasse von einer namhaften Jury einen „ausgezeichneten Erfolg“ bescheinigt. Dies wiederum hatte eine Einladung zum Konzert der besten Chöre auf die Burgarena Finkenstein zur Folge, was sich für alle Teilnehmer zu einem eindrucksvollen Erlebnis gestaltete. Ein Höhepunkt in der heurigen Jahresarbeit bedeutete der Auftritt im Rahmen des St. Pauler Kultursommers beim „Fest der jungen Stimmen“.

Da sich die Projektarbeit der Musikschwerpunktklasse zum Thema „Mit allen Sinnen“ nach der Präsentation im Gasthaus Hüttenwirt als absolute Spitzenleistung entpuppte, lud das Kärntner Volksliedwerk die SchülerInnen zu einem dreitägigen Salzburgaufenthalt ein, bei dem die Bundespräsentation mit großem Erfolg über die Bühne ging. Die Hauptschuloberlehrer Siegfried Hoffmann und Herta Findenig wurden außerdem in Anbetracht ihrer großen Verdienste auf dem musischen Sektor, zum Bundesjugendsingen nach Eisenstadt eingeladen.



Da Erfolge bekanntlich viele Väter (Mütter) haben, soll an dieser Stelle der Marktgemeinde Lavamünd, der Raiffeisenbank, ADEG Mitteregger, dem GH Adlerwirt, der Bäckerei Kramer, der Firma Kanerta, der Sparkasse Lavamünd und allen Eltern gedankt werden, die bei den diversen Aktivitäten immer wieder helfend eingriffen.

Der Kulturreferent  
Vzbgm. Friedolin Urban-Keuschnig

*Friedolin Urban-Keuschnig*

Blumen

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner

Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

- Topf u. Schnittblumen
- Trockengestecke
- Brautbinderei
- Trauergestecke u. Kränze
- Keramikvasen
- Keramiktöpfe u. Schalen

## MITTEILUNG FÜR SCHWIMMBECKENBESITZER!

Jene Schwimmbeckenbesitzer die ihr Becken aus der öffentlichen Wasserversorgung befüllen, werden ersucht, sich bei der Gemeinde zu melden. Dies soll nicht heißen, daß die Besitzer von Schwimmbecken für die Befüllung kein Wasser erhalten, sondern es wird hier vielmehr um Solidarität gebeten, um ein Zusammenbrechen der Trinkwasserversorgung durch das gleichzeitige Befüllen von mehreren Schwimmbecken zu verhindern. Die Befüllung könnte dadurch entsprechend koordiniert werden (eventl. im Abstand von 2-3 Tagen je ein Pool).

Die Gemeinde bedankt sich im voraus für das Verständnis der Schwimmbeckenbesitzer und ersucht vor Befüllung des Beckens um entsprechende Anmeldung im Gemeindeamt (Tel. 2555-32, Hr. Dexl).

Der Referent für Wasserangelegenheiten  
GV Alexander Slamanig



### Badesaison 1998

Es steht auch heuer das Schwimmbad in Wunderstätten für die Badesaison 1998 offen. Geöffnet ist das Schwimmbad von Samstag, 18. Juli 1998 bis Sonntag, 13. September 1998. Badekarten sind beim Badewärter Herrn Boris Frkowitzsch erhältlich.

Der Eintritt beträgt: für Kinder S 10,-,  
für Erwachsene S 15,-.

Die Gemeindevertretung von Lavamünd wünscht allen eifrigen Badegästen einen schönen Sommer 1998 und den Schülern und Studenten erholsame Ferien!

TINA'S RADL HITTI



**A knusprige Stelzn  
A guates Bier  
und noch viel mehr  
Dos kriegst bei mir!**

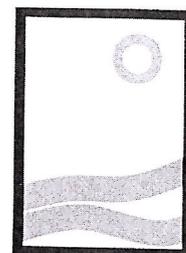
**Jeden Freitag ab 17.00 Uhr  
bieten wir Ihnen heiße STELZEN!  
Ihr Gasthaus Strutz freut sich auf Ihren Besuch!**

**stabil**  
FENSTER UND TÜREN



- ▲ Lösungen für Neubau und Renovierungen
- ▲ Stabil-Wohnraumfenster aus Kunststoff, Holz oder Aluminium, Haustüren Kellerfenster
- ▲ Beratung, Service, Zustellung, Montageabwicklung
- ▲ Außendienst-Beratung und Baustellen-Service

Fenster und Türen



**FENSTER**  
*Trend*  
EINFACH BESSER

**Johann Tschreschnig**  
**Büro: Pudlach 83**  
9473 Lavamünd  
**Tel. und Fax: 04356/2874**

**Schauraum: Lavamünd 14**  
bei Draubücke

**samstags: 9.00 - 12.00 Uhr**  
und nach Vereinbarung

## Tourismus und Gewerbe:

Herr **Christoph Kaimbacher** aus Ettendorf wurde beim Österr. Köchelehrlingswettbewerb mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlichst!

Ein besonderes Jubiläum gab es in Ettendorf. 100 Jahre Gasthaus Tschernigg wurde mit viel Prominenz u. a. **BGM. H. Pansi**, der der Familie **Renate** und **Eduard Potoschnig** im beisein von Gewerbereferent **P. Letschnig**, ein Erinnerungsgeschenk der Gemeinde Lavamünd überreichte. Gratulation und nochmals 100 Jahre!

## Zivilschutz:

Nach dem Sieg in der Stufe IV im Bezirk Wolfsberg, konnte die FF-Hart bei den Landesmeisterschaften am Presseggersee im Gailtal unter 16 Gruppen, mit ihrem Gruppenkommandanten **Günther Weinberger** den hervorragenden 7. Platz erreichen. Eine große Schlachtenbummlerschar aus Hart und Lavamünd unterstützte die Gruppe im Wettkampf lautstark!  
Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung!

## Sport:

Einen großartigen Erfolg landete Herr **Karl Gutsche** aus Ettendorf bei der Dart WM in Las Vegas. Er wurde mit dem Team Kärnten unter 1200 Teams Weltmeister in der Mannschaft. Die Gemeinde Lavamünd gratuliert zur WM-Goldmedaille recht herzlich!

**Christina Deiser** holte den Österr. Meistertitel im Luftgewehr nach Lavamünd. Nach ihrem Sieg bei den Kärntner Meisterschaften, wo auch **Bernhard** und **Joachim Gutsche** in ihren Klassen Kärntner Meistertitel erringen konnten, gewann die erst 14jährige Hauptschülerin

**Christina Deiser** bei den Österreichischen Meisterschaften mit 188 von 200 möglichen Ringen den Österreichischen Meistertitel. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jugendsportleiter und Meistermacher Herrn Ing. **Klaus Deiser** mit seinen Schützern weiterhin viel Erfolg.

Bei den Schülerstaatsmeisterschaften im Tischtennis, welche in Linz ausgetragen wurden, erreichte die Mannschaft Kärnten mit den Lavamünder Spielerinnen **Anita Maier** und **Ivonne Findenig** den hervorragenden 7. Platz. Die Kärntner Mannschaft Schüler männlich erreichte mit dem Lavamünder Spieler **Philipp Kramer** den 8. Platz. Gratulation zu den hervorragenden Leistungen!

Unserer Kaderläuferin Birgit Gnamusch wünschen wir in der Schule Stams, welche sie ab dem Schuljahr 1998/99 besuchen wird alles Gute und viel Erfolg!

Ende gut alles gut. Der SV-Markt Lavamünd konnte den Klassenerhalt in der 1. Klasse schaffen. Sektionsleiter **Reinhold Ertler**, Trainer **Gerald Melcher** und der gesamten Mannschaft ein *Toi, Toi, Toi* in der nächsten Saison.

Allen SportlerInnen der Gemeinde Lavamünd gratulieren wir zu ihren Erfolgen.

Der Referent für Tourismus und Gewerbe,  
Zivilschutz und Sport



GV Peter Letschnig

## Information des Bezirksgendarmeriekommandos Wolfsberg

# SCHENGENVOLLMITGLIED

Mit 1. April 1998 ist auch unsere Republik ein sogenannter „Schengenstaat“. Das Schengenabkommen ist ein Vertrag, der einen Abbau der Kontrollen an den Grenzen innerhalb der Vertragsstaaten mit sich bringt.

Die Grenzkontrollen zu Italien und Deutschland gehören der Vergangenheit an. Ca. 275 Millionen Menschen leben jetzt in einem grenzfreien Raum von neun Staaten. Waren wir Österreicher noch vor wenigen Monaten bei einem Grenzübertritt nach Italien oder Deutschland gebunden, so können wir jetzt diese Länder an jeder beliebigen Stelle betreten, ohne kontrolliert zu werden. Ein gültiger Reisepaß ist dennoch mitzuführen.

Durch das Durchführungsübereinkommen hat sich jeder Schengenstaat verpflichtet, die EU-Außengrenze besonders zu überwachen. Schon seit 1. Jänner 1996 versieht

die Gendarmerie auf der Grenzkontrolle (GREKO) Lavamünd die Paß- und Personenkontrolle. Genaue Kontrollen besonders von Drittstaatsangehörigen, deren Reisedokumente und ihrer Fahrzeuge, erfordert seine Zeit. Vermehrte Streifungen mit verbundenen Kontrollen sollen der grenznahen Bevölkerung das Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Sollten Sie bei der Aus- oder Einreise über die Greko Lavamünd einige Zeit warten müssen, bitten wir um Verständnis. Es ist keine Schikane, sondern dient auch Ihrer Sicherheit. Über jede verdächtige Wahrnehmung von Personen oder Fahrzeugen sind wir sehr dankbar!

Das Bezirksgendarmeriekommando Wolfsberg (Tel. 04352/2233 DW 30 bis 34) steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung!

## LAVAMÜND ALS AUSGANGS- UND ZIELPUNKT DES LAVANTRADWEGES

Mit der feierlichen Eröffnung des landschaftlich wunderschön angelegten Radweges R 10 von der Gemeindegrenze bis in den Markt Lavamünd durch Bürgermeister Helmut Pansi und dem gesamten Vorstand, konnte die letzte Lücke des Lavanradweges im Unteren Tal geschlossen werden. Nunmehr fehlt nur mehr der Ausbau des Twimberger Grabens um direkt in den Muradweg einbinden zu können. Die Realisierung dieses sicherlich kostenintensiven Abschnittes und die Verlängerung des Drauradweges R 1 von Völkermarkt bis in unseren Markt wird ein wichtiges Anliegen unserer politischen Mandatäre in der nächsten Zeit sein müssen.

An die fünfhundert RadlerInnen, davon ein großer Teil Hauptschüler, geführt von OSR Dir. Franz Kassl und seinen Kollegen(innen), nahmen an diesem strahlenden Eröffnungssamstag die sechs Kilometer lange, zehn Millionen Schilling teure Strecke des R 10 erstmals offiziell in Angriff. Dreihundertfünfzig Gratis-T-Shirts mit dem Gemeindegewappen und dem Aufdruck „Wir radeln in Lavamünd“ fanden reißenden Absatz und so bewegte sich der farbenprächtige Konvoi in Richtung Markt, wo Bürgermeister Pansi den Werdegang dieses zukünftig wichtigen Wirtschaftsstandbeines noch einmal vor den Ehrengästen entrollte. Der besondere Dank des Gemeindeoberhauptes galt Herrn Ing. Jörg Müller von der Kärntner Landesregierung, der sich engagiert für dieses Projekt eingesetzt hatte sowie der ARGE TEERAG-ASDAG - Mörtl Bau, die in einer Rekordbauzeit, fünf Monate früher als geplant, mit den sorgfältig ausgeführten Arbeiten fertig wurde.

Die Geschichte des R 10 in unserem Gemeindegebiet begann im Jahre 1987 mit einer ersten Information durch die Marktgemeinde an die Landesregierung. 1990 und 1991 wurde die Trassenplanung rechtsseitig der Bahnlinie abgeschlossen. Nach der Einreichung erfolgte 1994 die Errichtung eines Teilstückes von der St. Pauler Gemeindegrenze bis nach Krottendorf. Da sowohl die privaten Grundeigentümer wie auch die Österreichischen Bundesforste und die ÖBB in den Ablöseverhandlungen äußerst entgegenkommend agierten, wurde am 6. Oktober des Vorjahres mit den Bauarbeiten begonnen.

Maßgeblichen Anteil an der raschen Realisierung trugen auch die beiden Gemeindeangestellten Emmerich Rieg-

ler und Gerhard Dexl, denen der Bürgermeister seinen gesonderten Dank aussprach.

Der R 10 führt in unserer Gemeinde durch ein Gebiet mit zahlreichen Naturschönheiten. So ist der „faule Felsen“ mit seinen Fossilien ebenso eine Attraktion wie die



*Alle radeln nach Lavamünd*

im Urzustand zu bewundernde Lavantschleife bei der sogenannten „Moarhöll“ oder etwa der Siegelstein. Bereits am Eröffnungstag, der im Markt mit einem Radlerfest gefeiert wurde, bevölkerten hunderte Lavanttaler das neue Teilstück und äußerten sich durchwegs begeistert. Nicht vergessen werden sollte, daß der Radtourismus derzeit stark im Kommen ist und sich damit eine große Chance für die heimischen Wirtschaftstreibenden auf tut. Zusätzlich ist „Radfahren“ ein sehr gesunder Sport und kann nun von der gesamten Familie, ungefährdet durch den Straßenverkehr, betrieben werden. Schließlich sollte nicht vergessen werden, daß sich mit dem R 10 unsere Gemeindebürger aus Ettendorf und Lavamünd durch eine angenehme Verbindung nähergerückt sind, dauert doch ein Radausflug in einer der beiden Richtungen höchstens zwanzig Minuten.

Die Umrahmung der Radwegeröffnung gestalteten die Blasmusik Ettendorf und der Chor der Grenzwacht Lavamünd. Die beiden Volksschüler Jessica Skubel und Martin Hantinger rezitierten in Gedichtform den langen Weg von der Planung des R 10 bis zu seiner Fertigstellung. Eine Verlosung wertvoller, von den Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellten Sachpreise, rundete den für unsere gesamte Gemeinde so wichtigen Tag ab.

A.S.

## SOMMERFEST IM INDIANERZELT

Kürzlich fand in der Kindergruppe Lavamünd ein Indianerfest statt. Das Zelt wurde von den Karl May Festspielen in Weitensfeld ausgeborgt. Schmuck, Werkzeuge und Friedenspfeife bastelten die „Minitous“ unter der Anleitung der Kindergärtnerin.

Auch der Bürgermeister folgte der Einladung und wurde von den Kindern mit großer Freude als Häuptling geschminkt.

M. L.



## JAHRESABSCHLUSSFEIER IM KINDERGARTEN ETTENDORF

Die Tanten des Kindergartens der Marktgemeinde Lavamünd hielten am 26. Juni 1998 im Kindergarten Ettendorf die Jahresabschlußfeier ab. An dieser Feier nahmen 45 Kindergartenkinder, deren Geschwister und ca. 70 Elternteile teil. Mit Tanzliedern wurden die Eltern wie aber auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd Helmut Pansi, die Direktorin der Volksschule Ettendorf, Frau Henrike Klever, und die Direktorin des SPZ Ettendorf, Frau Christine Leitner, von den Kindergartenkindern begrüßt. Die Kinder konnten sich am Höhepunkt der Veranstaltung in der Hupfburg vergnügen und den Eltern wurde Gegrilltes mit Getränken verabreicht. Als Grillmeister fungierte Roman Riegler, Vater des Kindergartenkindes Christoph Riegler. Eltern und Kinder hatten die Gelegenheit, die beim letzten Bastelabend bemalten T-Shirts zu tragen. Ein herzliches Danke gebührt der Familie Karl Raneg, die den Kindergartenkindern je ein Getränk spendete. Die Feier klang am späten Nachmittag bei gemütlichem Beisammensein aus. Die Kindergartenantanten Waltraud und Roswitha

wünschen allen Kindergartenkindern, deren Geschwister und Eltern erholsame Ferientage.

W. M.

# DONUM

Schmuck und Geschenkartikel

**Lavamünd      Wolfsberg**  
**Hauptplatz 46   Sporergasse 11**

## Bessere Anbindung Bus-Bahn in St. Paul/Lav.

Auf Wunsch der Marktgemeinde Lavamünd ist es den Verkehrsunternehmen gemeinsam mit dem Verbundmanagement gelungen, die Abfahrtszeiten der Züge und Busse in St. Paul/Lav. mit den Ankunftszeiten der Busse aus Lavamünd besser abzustimmen.

**Folgende Fahrplanverbesserungen bzw. Anschlußoptimierungen** auf der Buslinie 5471 Wolfsberg - Lavamünd - Rabenstein werden durchgeführt:

### Anschlußoptimierungen Fahrplan 1998/99 in St. Paul/Lav.

Kurs 7102  
wird bis Bahnhof St. Paul verlängert,  
Weiterreisende nach Wolfsberg  
können daher durchfahren

Kurs 7124

Kurs 7130

Kurs 7131

Busabfahrt von Lavamünd 5.40 Uhr  
Busankunft St. Paul 5.57 Uhr  
verkehrt an Werktagen außer Samstag

Busabfahrt von Lavamünd 16.10 Uhr  
Busankunft St. Paul 16.31 Uhr

Busabfahrt von Lavamünd 18.20 Uhr  
Busankunft St. Paul 18.41 Uhr

Zugankunft St. Paul Bf. 19.31 Uhr  
(Abfahrt Klagenfurt Bf. 18.23 Uhr)

Zug nach Klagenfurt 6.01 Uhr  
verkehrt täglich

Zug nach Klagenfurt 16.37 Uhr  
verkehrt an Werktagen außer Samstag

Zug nach Klagenfurt 19.11 Uhr  
verkehrt täglich

Bus nach Lavamünd 19.38 Uhr  
verkehrt an Werktagen außer Samstag

## BESUCH DER VOLKSSCHULE IM GEMEINDEAMT

Am Donnerstag, dem 17. Juni 1998 besuchten die 3. Klassen der Volksschule Lavamünd mit den Volksschullehrerinnen Frau Anna Plimon und Frau Martina Brabek das Rathaus Lavamünd. Herr Bürgermeister Helmut Pansi stellte den interessierten Schülern das Gemeindeamt



vor. Die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Abteilungen wurden von den Mitarbeitern nähergebracht. Selbst detaillierte Fragen von den Schülern wie z. B. die Höhe des Gesamtbudgets der Marktgemeinde Lavamünd wurden zufriedenstellend beantwortet. Nach der Führung lud der Bürgermeister die Exkursionsgruppe auf einen kleinen Imbiß ein. Abschließend wurde ein klangvolles Lied von den Schülern vorgetragen.

M. L.

## 2. ETTENDORFER DORFFEST

Der Arbeitskreis der Orts- und Regionalentwicklung Ettendorf veranstaltete vom 27. bis 29. Juni 1998 das 2. Ettendorfer Dorffest. Auch im heurigen Jahr war das Dorffest in Ettendorf wieder ein voller Erfolg. Die Gastronomie Ettendorfs und das Kaufhaus Kampf sowie an die 15



Vereine wirkten mit verschiedenen Aktivitäten am Dorffest mit. Auch die Gendarmerie Lavamünd hielt engen Kontakt zur Bevölkerung. Man hatte die Gelegenheit, den Alkomat zu testen und sich von Spezialisten der Kriminalabteilung über Einbruchabwehr zu informieren. Frau Riegler Kordula wurde, wie auch im letzten Jahr, mit einer Sammelaktion für das Rote Kreuz Wolfsberg aktiv. Beim ersten Ettendorfer Dorffest 1997 konnte Frau Riegler über 11.000,- Schilling dem Roten Kreuz Wolfsberg durch diese Sammelaktion spenden. Trotzdem es immer wieder zu Regenschauern kam, sind zum 2. Ettendorfer Dorffest an die 2000 Besucher gekommen. Bei der Eröffnungsrede des Obmannes des Arbeitskreises der ORE Ettendorf hielt Gerald Steiner einen Rückblick über die bisherigen Leistungen des Arbeitskreises und brachte den Festbesuchern die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Erstellung des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“ näher. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd Helmut Pansi eröffnete offiziell das 2. Ettendorfer Dorffest mit einem Bieranstich am Feuerwehrplatz. Vom Platzkonzert der Ettendorfer Blasmusik über Fröhschoppen bis zum Nachkirchtag bot das Ettendorfer Dorffest für die Festbesucher einfach alles. Beim ARBÖ konnte man den Gurteschlitten testen, bei den Kinderfreunden hüpfen die Kinder in der Hupfburg, am Rondo war Spezialbier zu konsumieren und es gab noch vieles mehr. Eines konnte mit der positiven Abhaltung des Dorffestes wiederum unter Beweis gestellt werden, daß die Ettendorfer es mit ihrem Zusammenhalt geschafft haben, einen Teil der Vorgaben des Landes Kärnten im soziokulturellen Bereich der Orts- und Regionalentwicklung voll zu erfüllen.

M. R. und G. St.

### Bei Schutz und Sicherheit ist Mosgan die erste Adresse

15 Jahre wertvolle Erfahrung als Versicherungskaufmann konnte Peter Mosgan in sein eigenes Versicherungsbüro einfließen lassen. Damit legte er den Grundstein dafür, daß er nun in Unterkärnten zum Marktführer aufgestiegen ist und allein im Lavanttal ein Prämienvolumen von 20 Millionen Schilling verwaltet.

In seinem Büro ist ein Team aus qualifizierten Beratern am Werk, die jeweils eine mindestens fünfjährige Ausbildung bei einer Versicherung nachweisen müssen, die Betreuung von umfassenden Projekten wie im öffentlichen oder im Firmenbereich ist damit eine Selbstverständlichkeit geworden. Doch Versichern allein ist zu wenig. Ein großes Augenmerk muß auch auf die Vorbeugung gelegt werden. Durch die optimale Kombination von Versicherung und der entsprechenden Sicherheitstechnik kann ein optimales Maß an Sicherheit erzielt werden - Mosgan beweist das mit seiner 1993 gegründeten Firma „Schutz & Sicherheit Mosgan“, die im Vorjahr als autorisierte Prüfstelle für Feuerlöscher zertifiziert wurde, und die in mehreren Bezirken unterwegs ist um prompt und rasch die Aufträge zu erledigen, denn der Nachholbedarf bei Feuerlöschern ist enorm. Diese Kombination von Sicherheit und Versicherung führte zu einem starken Ansteigen der Kundenzahl, weshalb nun in einem größeren Lokal in Wolfsberg auch Tresore und Alarmanlagen angeboten werden können.

Durch die Kooperation mit der Euritec Versicherungsmakler GmbH konnte als Großmakler aufgetreten werden. Die Kunden profitieren dabei durch die mit Abstand besten Konditionen und Deckungskonzepte.

Einen Qualitätsnachweis für seinen Betrieb erhielt Mosgan durch die Zertifizierung nach EN ISO 9002 durch den TÜV Österreich, damit ist internationaler Qualitätsstandard garantiert.

„Schutz und Sicherheit, vereinigt mit einer Versicherung, die ganz den Wünschen der Kunden entspricht, haben sich als Erfolgslösung erwiesen“, erklärt Peter Mosgan. Der Beweis dafür ist die marktführende Position in ganz Unterkärnten.



**Versicherungsmakler**  
Kirchbichlstraße 3, 9400 Wolfsberg  
Tel. 04352/52575



Burgergasse 2-4, 9400 Wolfsberg  
Tel. 04352/52045  
oder Lavamünd 2503

**Euritec und Mosgan hat das erste ISO 9002 Zertifikat für**



ISO 9002 zertifiziert

- ☞ **Versicherungsmakler**
- ☞ **Feuerlöscher**
- ☞ **Tresore und**
- ☞ **Alarmanlagen**
- ☞ **Finanzierungen**
- ☞ **Risk-Management**

**Zusätzlich bieten wir an:**

Aber die tollste Auszeichnung wäre für uns uninteressant, wenn Sie lieber Kunde, nicht davon profitieren könnten.

**ISO 9002** ist ein internationales Qualitätssicherungssystem, daß einheitliche Qualitätsrichtlinien vorschreibt. Das bedeutet: Jeder ISO zertifizierte Betrieb hat Vorbildfunktion: Keine undurchsichtigen Methoden, keine 08/15 arbeiten, keine Bauernfängerei durch Kleingedrucktes.

Dafür nachweisbare Qualität. geprüft durch den **TÜV Österreich**.

Heute genügt es eben nicht mehr nur Gut zu sein. Wer in Zeiten wie diesen wettbewerbs- und konkurrenzfähig sein will, muß sich am Kunden orientieren. Und dazu gehört nun einmal **ISO 9002, das internationale Qualitätssicherungssystem**.

Im Vertrauen: Uns von **Euritec und Mosgan** kann es ja nur recht sein, wenn wir bereits haben was andere heiß begehren.

- Euritec und Mosgan steht für:**
- ☞ **Superservice**
  - ☞ **Beste Beratung weit und breit**
  - ☞ **Innovation und Neuentwicklung**

**Euritec und Mosgan mit ISO 9002 Zertifizierung**

## MICHAEL HRACH (CZ) GEWINNT MOUNTAINBIKE KRITERIUM UM DIE LAVAMÜNDER WAPPENSCHALE



Die bestplatzierten der Herrenklasse bei der Überreichung der Wappenschale durch Bgm. Helmut Pansi

Am 20. u. 21. Juni 1998 wurde vom ARBÖ-Lavamünd das zum Austria Cup zählende Mountainbike Kriterium um die Lavamünder Wappenschale durchgeführt. Den Höhepunkt erlebte die Veranstaltung am Sonntag, mit dem Start der Herren, wo in einer wahren Hitzeschlacht 9 Runden (45 km) um die Dreifaltigkeitskirche, Start und Ziel Hauptschule Lavamünd, bewältigt werden mußten. Wie bereits erwähnt, gewann der Tscheche Michael Hrach, IKO Corratec, in der Zeit von 2:00:27, gefolgt von Martin Treven, ÖAMTC RTM Seva Lite und Berndt Tauderer, Sport Vasold SC Liezen. Der Führende in der Austria Cup Wertung, Kurt Pospihal gab aufgrund der enormen Hitze in der dritten Runde w.o.

Bürgermeister Helmut Pansi überreichte in Anwesenheit des ARBÖ-Landespräsidenten Rudolf Schober, des ARBÖ-Bez.Obmannes Horst Feichter, Rennleiter Helmut Gärtner, Sportreferenten Peter Letschnig und weiteren Gemeindevertretern die wertvolle Wappenschale an den Sieger des Hauptrennens.

Ein sensationelles Ergebnis lieferte die Lavamünder ÖSV-Nachwuchsschirennläuferin Birgit Gnamusch, die in der Kategorie Schüler als Hobbyfahlerin die Lizenzfahlerin Angelika Hohenwarter, ASVÖ ÖAMTC, auf Platz zwei verweisen konnte. Weiters konnte sie auch die in der Kategorie Jugend gestartete Daniela Luckinger, VOLVO Cannondale, hinter sich lassen.

## DER RITTER BLAUBART ALS MÄRCHENURAUFFÜHRUNG DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND

In einer bemerkenswerten Projektarbeit schufen die SchülerInnen aus der Neigungsgruppe „Darstellendes Spiel“ an unserer Hauptschule mit ihren Lehrern Margit Meyer, Herta Findenig, Eva Gutsch, Melitta Mayerhofer, Martin Roth, Juliane Spindel sowie Gertrude und Christoph Warzilek in fächer- und klassenübergreifenden Aktivitäten nicht nur die Handlung sondern auch den Text für das interessante Märchen vom Ritter Blaubart. Bühnenbild und Kostüme schufen die zweiten Klassen.

Großartige Leistungen vollbrachten alle Mitwirkenden bei den zahlreichen Aufführungen im Kulturhaus der Marktgemeinde und so manches Theatertalent konnte auf der Bühne bewundert werden. Es ist nicht hoch genug zu bewerten, mit welchen tollen Ideen und kreativen Gestaltungsaktivitäten die jungen HauptschülerInnen an das nicht gerade einfache Thema herangingen und es ebenso souverän bewältigten.

In unseren Kindern steckt viel mehr Positives, als wir Erwachsenen manchmal vermuten. Man muß ihnen nur die Möglich-

Für die Teilnehmer aus der Gemeinde Lavamünd wurde eine eigene Wertung vorgenommen.

Die einzelnen Ergebnisse:

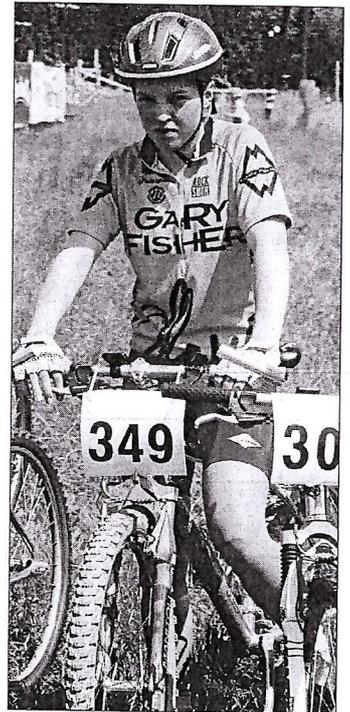
**Schüler männlich:** Fritz Pölz. **Schüler weiblich:** Birgit Gnamusch. **Mini:** Jochaim Gutsch, Matheo Koroschetz, Regina Kresnik, Markus Ganzi, Lukas Kresnik, Christian Kresnik, Stefan Piskernig.

Großes Lob wurde den Organisatoren dieser Veranstaltung, ARBÖ-Obmann Dipl. Sportlehrer Christian Kotomisky, Heinrich Kotomisky, Franz Wunder und Walter Plesiutschnig ausgesprochen, die für eine ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung sorgten. Für die medizinische Versorgung waren Dr. Franz Lingitz und das

Rote Kreuz Wolfsberg vor Ort. Am Ende der Veranstaltung wurde eine Verlosung durchgeführt, wobei der Hauptpreis, ein Mountainbike im Wert von S 10.000,-, gesponsert von der Fa. Sander KG, an den Lavamünder Walter Koroschetz ging.

Der ARBÖ-Lavamünd möchte sich an dieser Stelle bei den heimischen Betrieben für die Zurverfügungstellung des Preisgeldes in Höhe von S 30.000,-, bei Herrn HS-Dir. Franz Kassl für die Überlassung des Hauptschulturnsaales, bei den Grundbesitzern für die Benutzung der Waldwege, bei der Gemeinde Lavamünd unter Bgm. Hemit Pansi für die Benutzung div. technischer Hilfsmittel, bei sämtlichen Pokalspendern und nicht zuletzt bei den vielen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

F. W.



Birgit Gnamusch, Siegerin - Schülerwertung

A.S.

## WÜRDIGE VERABSCHIEDUNG DER VIERTEN KLASSEN AN DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND

Im Rahmen eines Festaktes verabschiedeten der Leiter an der Hauptschule Lavamünd, OSR Dir. Franz Kassl und sein Lehrerkollegium, die drei vierten Klassen, die damit einen weiteren Lebensabschnitt beendet haben und deren SchülerInnen teilweise weiterführende Schulen besuchen beziehungsweise direkt in eine Berufslaufbahn eintreten werden.

Im Festsaal der Hauptschule Lavamünd begrüßte Direktor OSR Franz Kassl als Ehrengäste den Schulreferenten der Marktgemeinde Lavamünd Friedolin Urban-Keuschnig, den Sportreferenten Gemeindevorstand Peter Letschnig, den Gemeindevorstand und Lehrerkollegen Alexander Slamang sowie Direktor Dietmar Gasser von der Raiffeisenbank. Zahlreiche Eltern der „Entlaßschüler“ wohnten der Verabschiedung bei, die der Schülerchor, die Spielmusik und die Musikschwerpunktklasse 2a musikalisch umrahmten.

OSR Franz Kassl sprach in tief sinnigen Worten zum Thema „es ist Zeit Abschied zu nehmen. Wenn ein Schüler rückblickend von einer schönen Hauptschulzeit spricht, dann kann er getrost in die Zukunft gehen. Wenn ein Schüler von einer lustigen Zeit spricht, soll er daran denken, daß die kommende Zeit durchaus nicht immer lustig sein wird. Sagt jemand, es war eine schwere Zeit, so soll er Mut fassen. Alles kann man schaffen, wenn man es nur will. War es für einzelne Schüler eine verlorene Zeit, dann haben diese den Ernst der Situation noch nicht erfaßt. Irgendwann einmal werden diese Menschen die Zeit suchen, sie jedoch nicht mehr finden. Sagt jemand „schade um die Zeit“, so muß ermahrend und warnend der Zeigefinger erhoben werden. Mit einer derartigen Einstellung kann man nicht zum Ziel kommen. War für die Schüler die Hauptschulzeit zu kurz, so können sie mit Tatkraft und Schwung in den nächsten Lebensabschnitt gehen.“

Für die 4a Klasse lasen Andrea Wiedl und Michael Riegler die vier Jahre Revue passieren, für die 4b taten dies Kerstin Pachteu, Hannes Schmidt, Christopher Skubl und Martina Monsberger, für die 4c sprach Christina Deiser.

Als Klassenbeste wurden Andrea Wiedl (4a), Sonja Steiner (4b) sowie Martin Polanc und Eva-Maria Sumper (4c) vom Herrn Direktor ausgezeichnet.

Auch auf dem sportlichen Sektor gab es im abgelaufenen Schuljahr zahlreiche Spitzenleistungen von Schülern. So belobigte der Schulleiter Christina Deiser für die Erringung des Staatsmeistertitels im Zimmengewehrschießen, Bernhard und Joachim Gutschi für den Landesmeistertitel in dieser Sportart sowie Birgit Gnamusch für ihre hervorragenden Ergebnisse im Kärntner Schirennsportkader und ihre Aufnahme in das Schigymnasium Stams, wo die zukünftigen Weltcupsiegerinnen geschmiedet werden.



v.l.n.r.: hinten: Dir. F. Kassl, Dir. D. Gasser, Vzbgm. F. Urban-Keuschnig, GVP P. Letschnig; vorne: A. Wiedl, M. Polanc, E.-M. Sumper, S. Steiner

Die Ehrengäste lobten in ihren Grußworten die ausgezeichneten pädagogischen Leistungen der Hauptschule Lavamünd und sicherten weiterhin ihre vollste Unterstützung zu. Die drei Klassenvorstände der vierten Klassen Elisabeth Raß, Siegi Hoffmann und Werner Sternjak wurden von ihren Schülern mit Präsenten bedacht. Ein gemeinsam gesungenes Abschiedslied beendete diese würdige Abschiedsfeier.

A. S.

### VERANSTALTUNGEN

- 25. 7. Sommerfest der FF Ettendorf in der Festhalle Ettendorf
- 26. 7. 10. Rabensteinreuther Sommerfest beim GH Kasbauer
- 31.7.-1.8. Sommerfest des Sportvereines Lavamünd, 25-jähriges Jubiläum Sektion Tischtennis
- 1. 8. Lavamünder Bauernmarkt
- 9. 8. Lorenzenberger Kirchtag
- 15. 8. Maria Himmelfahrt: Kirchweihfest, Pfarrkirche Lavamünd
- 15. 8. Frauentag der KLM-Trachtengruppe Lavamünd mit Kräutersegnung bei der Pfarrkirche
- 18. 8. 15. Jubiläumswandertag des Wanderclubs Ettendorf
- 16. 8. Pfarrfest in Ettendorf
- 23. 8. Weißenberger Kirchtag - Bartholomäus
- 24. 8. Bartholomäusmarkt in Lavamünd
- 5. 9. Lavamünder Bauernmarkt
- 6. 9. Hirtensonntag am Magdalensberg
- 27. 9. Erntedankfest der Landjugend Lavamünd in der Marktkirche Lavamünd, Beginn: 10.00 Uhr
- 3. 10. Lavamünder Bauernmarkt
- 4. 10. Erntedankfest in Ettendorf
- 9. 10. 10. Oktoberfeier in Lavamünd
- 10. 10. 10. Oktoberfeier in Ettendorf

- 26. 10. Gefallenengedenktag des ÖKB Lavamünd mit hl. Messe in der Pfarrkirche; NATIONALFEIERTAG
- 26. 10. Fitmarsch

# Gasthaus Oberer

Der  
Jugend-Treffpunkt  
in Ettendorf!

# Wirt

Inhaber: Sophie Maier